

AUSGEGRENZT UND WEGGESPERRT – EIN LEHR- UND LERNANGEBOT DER PHBERN, ENTWICKELT UND PRODUZIERT IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER UEK

Die Unabhängige Expertenkommission (UEK) Administrative Versorgungsungen hat die Geschichte der administrativen Versorgungsungen in der Schweiz bis 1981 untersucht. Sie veröffentlicht dazu in den nächsten Monaten eine Reihe von Publikationen. Mit einer Wanderausstellung soll die breite Öffentlichkeit erreicht werden. Zudem soll das Thema auch an den Schulen vermittelt werden. Die Auseinandersetzung mit der administrativen Versorgung im Unterricht soll einen Beitrag zur nachhaltigen Rehabilitierung der betroffenen Personen leisten. Um dies zu erleichtern, hat die PHBern in Zusammenarbeit mit der UEK vier IdeenSets geschaffen, die den Unterrichtspersonen Lehr- und Lernmaterialien zugänglich machen.

Die PHBern entwickelte in Zusammenarbeit mit der UEK ein Lehr- und Lernangebot, um Schülerinnen und Schülern eine Auseinandersetzung mit dem Thema der administrativen Versorgungsungen zu ermöglichen. Die Vermittlung der Geschichte der administrativen Versorgungsungen soll einen Beitrag zur nachhaltigen Rehabilitierung der betroffenen Personen leisten. Die PHBern produzierte mehrere IdeenSets zum Thema «Ausgegrenzt und weggesperrt». Diese dienen als Lehrmittel für den Zyklus 2 (3. bis 6. Klasse), den Zyklus 3 (7. bis 9. Klasse) und die Sekundarstufe II. Die IdeenSets bauen auf Forschungsergebnissen der UEK auf und wurden in Zusammenarbeit mit betroffenen Personen entwickelt. Das Lernangebot macht die Schülerinnen und Schüler mit den verschiedenen Perspektiven vertraut und zeigt auf, wie sich Werte in der Gesellschaft verändern und Recht zu Unrecht wurde.

Die vier IdeenSets sind so aufgebaut, dass sie auch der Vor- und Nachbereitung eines Besuchs der Wanderausstellung der UEK dienen können. Das Unterrichtsmaterial wird von der PHBern laufend weiterentwickelt und kann von Lehrpersonen heruntergeladen, adaptiert und an regionale Bedürfnisse angepasst werden. Im Verlauf des Jahres 2019 werden die IdeenSets auch in Italienisch und Französisch angeboten.

IDEENSETS: LERNMATERIALIEN ONLINE VERFÜGBAR

IdeenSets sind Onlineangebote der PHBern, über die offene und online verfügbare Lehr- und Lernmaterialien zugänglich gemacht werden. Über IdeenSets werden den Lehrpersonen didaktische Anleitungen, Sachtexte, Grafiken, Bilder, Videos und historische Quellen zu bestimmten Themenbereichen für den Unterricht zur Verfügung gestellt. Die IdeenSets beziehen sich auf den Lehrplan 21. Sie werden regelmässig aktualisiert, erhöhen die Unterrichtsqualität und sparen den Lehrpersonen Zeit bei der Unterrichtsvorbereitung.

DIE VIER IDEENSETS DER PHBERN IM ÜBERBLICK

1. **AUSGEGRENZT UND WEGGESPERRT – BIOGRAFIEN IM KONTEXT**

ZYKLUS 2, LERNFORM:
PROJEKTORIENTIERTER UNTERRICHT

Was bedeutet «administrative Versorgung»? Warum sperrte man Leute, die nicht den damaligen sozialen Normen entsprachen, weg? Was erlebten die Betroffenen während dieser Zeit? Was ist Unrecht? Wie gehen wir mit vergangenem Unrecht um? Wie schützen wir uns vor Unrecht? Wie wollen wir zusammenleben? Diese und weitere Fragen werden anhand verschiedener Biografien von betroffenen Personen mit den Schülerinnen und Schülern diskutiert und beantwortet.

2. **AUSGEGRENZT UND WEGGESPERRT – DAS BEISPIEL VON URSULA BIONDI**

ZYKLUS 3, LERNFORM:
ERARBEITENDER UNTERRICHT

Die Jugendlichen befassen sich intensiv mit der Biografie von Ursula Biondi, einer Frau, die mit 17 Jahren unehelich schwanger wurde und deshalb im April 1967 in die Arbeitserziehungs- und Strafanstalt Hindelbank eingewiesen wurde. Das IdeenSet der PHBern unterstützt Lehrpersonen bei der historischen Einordnung des Schicksals von Frau Biondi und lässt die Schülerinnen und Schüler erkennen, wie Menschen, die ein Leben ausserhalb der damals allgemein anerkannten sozialen Normen führten, nicht nur diskriminiert, sondern auch ausgegrenzt und weggesperrt wurden.

3. **FÜRSORGERISCHE ZWANGSMASSNAHMEN UND FREMDPLATZIERUNG: VOM WAISEN- HAUS BIS ZUR ADMINISTRATIVEN VERSOR- GUNG – EINE LEBENSGESCHICHTE**

ZYKLUS 3, LERNFORM:
ERARBEITENDER UNTERRICHT

Im Zentrum des vorliegenden IdeenSets zu fürsorgerischen Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen steht die Geschichte einer Person, die in einem Waisenhaus aufwachsen musste. Die Grundlage bilden Recherchen und Interviews der UEK sowie Berichte von betroffenen Personen über das Leben im Kinderheim und in der Strafanstalt Witzwil (BE). Die Schülerinnen und Schüler lernen mittels dieses IdeenSets, wie betroffene Jugendliche in den 1940er und 1950er Jahren in der Schweiz gedemütigt und gequält wurden und warum sich der Bundesrat Jahrzehnte später bei den betroffenen Personen entschuldigte.

4. **ADMINISTRATIVE VERSORGUNGEN – FÜRSORGERISCHE ZWANGSMASSNAHMEN, FÄLLE MASSIVER VERLETZUNGEN VON MENSCHENRECHTEN IN DER SCHWEIZ**

SEKUNDARSTUFE II, LERNFORM:
SELBSTÄNDIG ORGANISIERTES LERNEN (SOL)

Anhand von sechs Aufträgen setzen sich die Schülerinnen und Schüler selbstständig mit der Thematik der administrativen Versorgungen und weiterer fürsorgerischer Zwangsmassnahmen auseinander. Die Jugendlichen steuern dabei ihren Lernweg aufgrund von klaren Vereinbarungen selber. Das IdeenSet ermöglicht mehrere Perspektivenwechsel. So wird nicht nur die Sicht der betroffenen Personen dargestellt, sondern auch jene der Behörden und der Politik.

KURZPORTRÄT PHBERN

Die PHBern verleiht pro Jahr rund 750 Lehrdiplome und ist damit eine der grossen Pädagogischen Hochschulen der Schweiz. Ebenso bedeutend ist ihr Engagement in der Weiterbildung für Lehrpersonen und Schulleitende sowie in den Bereichen Medienbildung und berufsfeldbezogene Forschung, Entwicklung und Evaluation.

KONTAKT

Dr. Tamara Deluigi,
Dozentin und Forscherin
PHBern

T +41 31 309 23 53,
tamara.deluigi@phbern.ch